

## Positionen 2019

- ⇒ Zügige Umsetzung der Urheberrechtsrichtlinie in nationales Recht
- ⇒ Schaffung eines Urhebervertragsrechts
- ⇒ Filmschaffende beanspruchen mindestens 4 Sitze im Stiftungsrat (äquivalent zu ORF Betriebsrat).
- ⇒ Sozialversicherungslösung für Filmschaffende (Fragmentierung, Arbeitszeit = Sozialversicherungszeit, Abschaffung bzw. Überarbeitung der Höchstbeitragsgrenzen - > tägl. Geringfügigkeitsgrenze, Erwerb von Versicherungszeiten, Angleichung SVA / GKK)
- ⇒ Förderung der Vereinbarkeit von Elternschaft und Beruf (Kinderbetreuungsmöglichkeiten, die der Arbeitsrealität entsprechen, finanzielle Zuschüsse und steuerliche Absetzbarkeit, Unterstützung des beruflichen Wiedereinstiegs von Elternteilen)
- ⇒ Neuer Kollektivvertrag. Einbeziehung der Neuen Medien, max 50 Stunden, Arbeitszeitkonto; KV - Verhandlungsmandat für Urheberrechtsfragen für die VdFS.
- ⇒ Stärkung des Wirtschaftsstandorts: Umsetzung des Steueranreizmodells, das von Filmschaffenden, Produzenten, und Förderstellen 2017 für Österreich entwickelt wurde.
- ⇒ Automatische Anpassung der Budgets bei geförderten Filmen und ORF Produktionen
- ⇒ Begrenzung der Amtszeiten in ORF Geschäftsführung und Fördereinrichtungen auf 2 Perioden.
- ⇒ Mitsprache- und Vetorecht für den Dachverband der Österreichischen Filmschaffenden bei allen Beiratsbesetzungen der öffentlichen Hand.